

Pfiffige Idee gegen den Fachkräftemangel

■ „MINKT“ bringt Schüler und Unternehmen zusammen und ermöglicht erste Einblicke in verschiedene Berufe.

OMID MOHSENI | PFORZHEIM

„Alle, die wir heute abholen, müssen wir morgen nicht suchen“, sagt der Leiter des Personal- und Hauptamtes Pforzheim, Stefan Hauswirth. Mit dieser Aussage fasst er als einer der Kooperationspartner seine Motivation zusammen, am Projekt „MINKT“ teilzunehmen. MINKT“ bedeutet zusammengefasst „Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Kunst und

Technik“. Die Planung für das Projekt betrug sieben Monate. Initiiert wurde es durch Jochen Enke, Wirtschafts- und Tourismusbeauftragter des Enzkreises.

15 Vertreter von Schulen, Unternehmen und Förderern waren am Mittwoch bei den Technischen Diensten der Stadt Pforzheim und stellten das Projekt vor, das dem Fachkräftemangel und der Orientierungslosigkeit im Bereich Praktika und Beruf bei Jugendlichen entgegenwirken soll.

Unter dem Slogan „Gemeinsam stark für die Region“ können Schüler Praktika bei den am Projekt beteiligten Unternehmen machen. Ziel ist es, die Schüler zu begeistern und ihnen Praxiserfah-



Vereint möchten alle Beteiligten des Projekts Jugendliche fördern.

FOTO: MEYER

rung zu ermöglichen. Idealerweise kann damit dann eine Grundlage für die zukünftige Berufsauswahl

gelegt werden. Für Sandra Lieb-schner, regionale Projektleiterin bei der Bildung und Berufliche

Qualifizierung (BBQ), und Herbert Wackenhut, Fachbereichsleiter bei Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim, ist das „MINKT-Projekt“ eine „Win-Win-Situation“. Für Unternehmen, die in das Projekt einsteigen, sei es eine attraktive Möglichkeit, ihr Unternehmen zu präsentieren, so Wackenhut. Und Schüler nähmen einen Mehrwert mit, da sie bestimmte Aufgaben vor Ort miterlebten und nicht nur reine Theorie über ein Tätigkeitsfeld erzählt bekämen.

Einer der Förderer des Projekts – Sanni Foundation – hebt auch ein weiteres Ziel hervor: Neben der Vermittlung von Schülern an Unternehmen sollen MINKT-Berufe auch für junge Frauen

besser sichtbar werden. Laut Christine Laupp-Pötzsch, Leiterin der Niederlassung BBQ Pforzheim, konnte man tatsächlich schon einen ersten Erfolg erzielen. Sie berichtet von den ersten Vermittlungen zwischen zwei Jugendlichen und zwei Unternehmen.

Für die beiden Schüler Sabrina Zentner (17) und Nils Heinz (14) ist das „MINKT-Projekt“ ebenfalls ein voller Erfolg. Die beiden Jugendlichen finden es schön, „erste Berufserfahrungen in ihrem Alter“ zu machen und Kontakte für die zukünftige Arbeitswelt zu knüpfen.

Für die 17-Jährige ist es sogar das fünfte Praktikum seit Start des Projektes im April.